

Wichtige drei Punkte im Derby gegen Mildena

Nach zuletzt sechs sieglosen Spielen in Folge gelang den Fußballern der SG Mauersberg ausgerechnet im Derby gegen Mildena der erste Erfolg seit dem 23. September. In der Startaufstellung fehlten neben Torhüter Drechsel (Rotsperre) und dem zweiten Keeper Güneberg (persönliche Gründe) noch die beruflich verhinderten Neisius und Uhlig. Damit durfte sich Vorstopper Ehrig mal wieder auf einer, seinen läuferischen Fähigkeiten durchaus entsprechenden Position die Torwarthandschuhe anziehen. Trainer Reuther setzte ein Zeichen in der Anfangsformation und ließ mit Bauer, Schreiter und R. Lötsch gleich drei nominelle Stürmer auflaufen. Die Flucht nach vorne sollte sich bereits früh auszahlen, denn nach fünf Minuten erzielte M. Lötsch mit einem Schuß von der Strafraumgrenze die Führung für die SG Mauersberg. Die Gäste nun mit viel Selbstvertrauen und einigen guten Aktionen Richtung Mildenaer Tor, die bis zur 25. Minute brauchten, um ins Spiel zu kommen. Danach verlagerte sich das Spielgeschehen aber deutlich in die Mauersberger Hälfte und der Gastgeber kam ebenfalls zu einigen guten Chancen. Folgerichtig fiel in der 39. Minute der verdiente Ausgleich. Nach einem Standard kann ein Mildenaer Spieler am langen Pfosten völlig frei abziehen und trifft. Nur eine Minute später nächste Großchance für den Gastgeber, der Spieler verzieht aber unbedrängt aus acht Metern deutlich. Mit einem leistungsgerechten 1:1 geht es in die Kabine.

Die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit bedürfen keiner weiteren Erwähnung. Viele kleine Nickeligkeiten und die schwierigen Platzverhältnisse auf dem noch leicht gefrorenen Rasen trugen ihren Teil zu einem mäßigen Fußballspiel bei tristem Novemberwetter bei. Ab der 60. Minute nahm die Partie aber deutlich an Fahrt auf und entwickelte sich in allen Bereichen zu einem echten Derby. Den Auftakt machte Löser, der mit einem Geniestreich zur 2:1 Führung trifft. Mit einem direkten Freistoß aus extrem spitzen Winkel überrascht er den Gästekeeper in der kurzen Ecke, der berechtigterweise auf eine Flanke spekuliert hatte.



Frech geschossen! Der Freistoß von Löser zappelt im Netz. Foto: Zimmermann

Der Schütze sprach nach der Partie von Absicht, wer seine Standards in letzten Wochen gesehen hat mag kaum glauben. Mildena aber nur kurz geschockt, denn bereits vier Minuten später gelingt der erneute Ausgleich. Nach einem Abwehrfehler kann ein Mildenaer von der Strafraumgrenze frei abziehen und lässt Keeper Ehrig keine Chance. Doch auch Mauersberg steckt nach dem 2:2 nicht den Kopf in den Sand. Nur eine Minute später rutscht ein als Hereingabe gedachter Freistoß von

Legler an Freund und Feind vorbei ins Tor der Gastgeber zum 3:2 nach 65 Minuten. In der Schlußphase drängt Mildenau auf das 3:3 und wirft alles nach vorne. Trotz einiger aussichtsreicher Konter gelingt es Mauersberg aber nicht die Vorentscheidung zu erzwingen. Löser und vor allem R.Lötsch lassen dabei einige Hochkaräter leichtfertig liegen. Und so heißt es zittern bis Spielende und kämpferisch alles in die Waagschale werfen. Drei brenzlige Situationen gibt es bis zum Schlußpfiff noch zu überstehen. Ein Freistoß von der Strafraumgrenze und ein Distanzschuss aus ähnlicher Entfernung finden nicht ins Ziel, eine kritische Situation im Strafraum beurteilt der insgesamt sehr gut agierende Schiedsrichter nicht als elfmeterwürdig. Libero Reuther versucht im Getümmel zu klären und trifft dabei auch einen Mildenauer Spieler. Eine schwierige Situation, aber der Unparteiische stand gut und hatte freie Sicht auf die Szene. Dennoch muss man fairerweise eingestehen, dass dem ein oder anderen Schiedsrichter hier auch mal ein Strafstoßpfiff rausrutscht. Endlich etwas Glück was in den letzten Wochen so oft gefehlt hat. Letztlich bringt die SG Mauersberg das 3:2 und damit wichtige drei Punkte über die Zeit und belohnt sich für eine engagierte Leistung. Hitzige Derbystimmung auch nach dem Schlußpfiff, aber der versprochene Kasten Freibier in der Mauersberger Kabine war den Gästen dann doch wichtiger als an der sofortigen verbalen Spielauswertung der Gastgeber weiter teilzunehmen. Großer Dank geht an die vielen Mauersberger Zuschauer, die das Team trotz der teilweise katastrophalen Leistungen der letzten Wochen auch diesmal wieder zahlreich unterstützten und die gemeinsam mit den Sportfreunden von Rot-Weiß Arnsfeld (Glückwunsch zum 7:2 Sieg) gut 80 Prozent der Ränge füllten. Damit hatte zumindest der Mildenauer Kassenwart ein Lächeln auf den Lippen, denn nach zuletzt 9 zahlenden Zuschauern (Quelle: Freie Presse vom 06.11.) gegen Zschopau 2 klingelte diesmal zumindest die Kasse.

Da auch andere Mannschaften am Tabellenende punkten konnten, gelingt der SG leider kein wirklicher Befreiungsschlag. Am kommenden Sonntag folgt das letzte Heimspiel des Jahres 2012 gegen den starken Aufsteiger aus Wolkenstein. Die Männer der SG 47 haben zuletzt einige Punkte liegen gelassen und werden entsprechend erfolgshungrig nach Mauersberg kommen. Spielbeginn ist aufgrund der frühen Dämmerung bereits um 13.30 Uhr.

[zurück](#)